



Erst probieren, dann entscheiden!

Vorbereitungen

„Erst probieren, dann entscheiden!“ bedeutet für Sie, dass Sie FB3BUC *plus* vor einer Kaufentscheidung in allen Bereichen testen und beurteilen können. Dies gilt auch für die im Gesamtpaket enthaltene Light-Version von AutoBUC.

Ist das Basisprodukt GADIV CC auf Ihrem Rechner installiert bzw. haben Sie Zugriff auf GADIV CC auf einem Terminal-Server? Sollte das nicht der Fall sein, so ist zunächst GADIV CC zu installieren. Einzelheiten hierzu stehen im Dokument „[Installationsbeschreibung GADIV CC](#)“.

Ist FB3BUC *plus* (eventuell zusammen mit einer „Light“-Version von AutoBUC) erfolgreich unter GADIV CC installiert worden? Einzelheiten zur Installation von Produkten finden Sie ebenfalls im Dokument „[Installationsbeschreibung GADIV CC](#)“.

Auf der Startoberfläche von GADIV CC müssen Buttons für FB3BUC *plus*, AutoBUC Dezentral und AutoBUC Zentral sichtbar sein.

GADIV CC im Testbetrieb

Nun kann der Test beginnen.

Hierzu muss im Basissystem GADIV CC der sogenannte Testbetrieb aktiviert werden. Im Menü „Extras“ finden Sie die Funktion „Testbetrieb aktivieren“. Im Testbetrieb lassen sich alle Produkte der gativ in einer vorbereiteten Testumgebung „auf Herz und Nieren“ prüfen. Für diese Tests ist keine Lizenz erforderlich!

Im Testbetrieb lassen sich viele Produkte ohne Lizenz ausprobieren!

Die gativ hat für Sie eine Testkasse innerhalb von FB3BUC / AutoBUC eingerichtet.

Die Testkasse hat die Kassenummer "00".

Alle für einen Test benötigten Daten, insbesondere Buchungsstellen wurden von uns vorgeneriert. Ebenso steht Ihnen eine Abrechnungsdatei im XML-Format als Beispiel zur Verfügung.

Start von FB3BUC *plus*

Aktivieren Sie jetzt bitte den Testbetrieb in GADIV CC und starten anschließend FB3BUC *plus*.

Zu Beginn sollten Sie sich etwas mit dem System vertraut machen. Gehen Sie ruhig in die einzelnen Menüpunkte von FB3BUC *plus* und schauen sich alle Daten an. Wie Sie erkennen werden, sind zwar Kassendaten (im Menü Extras), aber noch keine Abrechnungsdaten vorhanden. Unter dem Menü Extras finden Sie die vollständig eingerichtete Testkasse 00.

Verarbeitung von KV- und KZV-Abrechnungen

Das Produkt FB3BUC wird in 2 Varianten lizenziert:

- **FB3BUC** für KV-Abrechnungen
- **FB3BUC *plus*** (wie oben, zzgl. Erweiterung für KZV-Abrechnungen)

Für den Test steht Ihnen selbstverständlich die volle Funktionalität von FB3BUC *plus* zur Verfügung.

Import der Abrechnungs-Daten

Die Verarbeitung von KV-Abrechnungen mit FB3BUC beginnt mit dem Import der XML-Daten der jeweiligen KV. Bitte starten Sie dazu den Menüpunkt Datei / Import XML – FB3 - Dateien. Nach einem kurzen Augenblick erscheint die von uns bereitgestellte Beispiel-Abrechnung. Markieren Sie bitte die Abrechnung und klicken Sie anschließend auf „Importieren“.

Im Echtbetrieb werden Sie diesen Import regelmäßig selbst durchführen. Ihr Servicecenter wird Ihnen die Importdateien zur Verfügung stellen.

Buchungen erzeugen

Während des Imports sind schon **automatisch** aus den importierten XML-Daten Buchungen erzeugt worden.

Buchungen anzeigen / ergänzen

Schauen Sie sich die Buchungen über den Menüpunkt „Bearbeiten / Buchungen anzeigen/ergänzen ..“ einmal näher an. Beachten Sie dabei bitte folgendes:

- Eventuelle Nullbetrags-Buchungen sind aus Dokumentationsgründen hier noch aufgeführt und werden erst zu einem späteren Zeitpunkt eliminiert.
- Durch Klick auf den Kopfeintrag einer Spalte wird die Tabelle nach dieser Spalte aufsteigend umsortiert.

Klicken Sie jetzt einmal auf den Button „Neu“ im Kopf der Maske. Der Cursor springt in die letzte Zeile der Tabelle und steht im Feld „BST Soll“. In diesem Feld und in „Betrag Soll“ sowie im Feld „Buchungstext“ können nun manuelle Werte eingegeben werden, um damit Korrekturen bzw. Ergänzungen zu den automatisch generierten Buchungen vorzunehmen.

Grafische Übersicht über den Bearbeitungsstand

Nach dem nun ein erster Import durchgeführt wurde, können wir einmal den Bearbeitungsstand überprüfen. Starten Sie dazu den Menüpunkt „Bearbeiten / Bearbeitungsstand (grafisch) ...“. Die Kasse und die Leistung sollten bereits vorgegeben sein, das Jahr ist in unserem Testfall noch auf 2009 einzustellen. Klicken Sie nun auf den Button „Aktualisieren“. Die KV-Abrechnung der KV-Nordrhein zum 2. Q. 2009 hat den Status „berechnet“ (gelb) erhalten.

Buchungen exportieren

Nun müssen die Buchungen exportiert werden. Unter ISKV-Basis erfolgt der Export nach AutoBUC, um von dort über die Maske EBUC ins ISKV übertragen zu werden. Unter iskv_21c verwenden Sie für den Export eine Schnittstelle zur Finanzbuchhaltung der Firma Wilken. Eine dritte Option ermöglicht Ihnen den neutralen Export in eine CSV-Datei. Anders als die beiden ersten Alternativen, kann diese Möglichkeit auch mehrmals durchgeführt werden bzw. mit einer der beiden erst genannten kombiniert werden.

Starten Sie zum Export den Menüpunkt „Bearbeiten / Buchungen exportieren ...“. Die zuletzt durchgeführte Berechnung steht in der Tabelle und ist bereits für den Export markiert. Standardmäßig ist der Export nach Wilken voreingestellt. Neben der Auswahl dieser Option bestimmen Sie jetzt noch, ob mit oder ohne Verdichtung exportiert werden soll. Entscheiden Sie sich für eine Verdichtung (StandardEinstellung), dann wird pro Soll-Buchungsstelle genau eine Buchung erzeugt, andernfalls werden alle im Dialog „Buchungen anzeigen“ (siehe „Menüpunkt: Bearbeiten / Buchungen anzeigen ...“) aufgeführten Einzelbuchungen auch exportiert. Buchungen mit einem Betrag von Null Euro werden aber grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Export in eine CSV-Datei:

Bei der Auswahl nach CSV wird daraufhin das Eingabefeld „Verzeichnis“ freigegeben und Sie können dort den Ordner für die Exportdatei eingeben. Alternativ dazu kann der Schalter „Suchen“ benutzt werden. Falls der Ordner nicht vorhanden ist, wird das System das Verzeichnis für Sie anlegen. Den Dateinamen vergibt FB3BUC automatisch durch eine Kombination aus Kasse, Jahr, Quartal, der KV und dem Wort FB3BUC.

Durch Doppelklick auf die erzeugte CSV-Datei im Explorer wird sich Excel, falls installiert, öffnen und die Exportbuchungen anzeigen.

Der Wilken Export:

Wir probieren den Export nach Wilken aus. Bei der Ausgabe nach Wilken werden automatisch alle markierten Abrechnungen je Kasse in eine Wilken-Importdatei transferiert. Wir testen einmal die Erstellung dieser Importdatei, natürlich ohne sie anschließend auf Seiten der Finanzbuchhaltung tatsächlich zu importieren.

Der AutoBUC Export:

Wir probieren den Export nach AutoBUC aus. Die Option "Exportieren nach AutoBUC" ist auszuwählen. Die Option „automatisch an AutoBUC Zentral übergeben“ ist voreingestellt und bedeutet, dass wir auf den Zwischenschritt – [Export nach AutoBUC Dezentral und Übertragen von Dezentral nach Zentral](#) - verzichten. Da wir ja nur testen, können wir den Export ohne weiteres ein zweites Mal, ohne diese Option, durchführen.

Nach der positiven Abschlussmeldung ist die Arbeit für FB3BUC erledigt. Alle erzeugten Exportbuchungen liegen jetzt in AutoBUC Dezentral oder direkt in AutoBUC Zentral vor (siehe Option von oben). In AutoBUC Dezentral können die Buchungen aufgegriffen und, wenn gewünscht, geändert oder ausgedruckt werden.

Wurden die Buchungen nicht direkt nach AutoBUC Zentral exportiert, müssen sie noch von AutoBUC Dezentral nach AutoBUC Zentral übertragen werden. Starten Sie dazu AutoBUC Dezentral (auf der Oberfläche GADIV CC). Die einzige für unseren Zweck notwendige Funktion in AutoBUC Dezentral finden wir im Menüpunkt „AutoBUC / Stapel übertragen“. Der aus FB3BUC stammende Stapel muß von hier nach AutoBUC Zentral übertragen werden. In dem Formular ist der Stapel für Sie schon markiert. Betätigen Sie lediglich den Schalter „Übertragen“.

Starten Sie jetzt AutoBUC Zentral. Im Menüpunkt „Verarbeitung / Stapel buchen“ könnten Sie die aus FB3BUC stammenden Stapel jetzt buchen. Leider endet jetzt das „Spiel“ mit der Kasse „00“, da diese im ISKV-System nicht vorhanden ist.

Hinweis: Möchten Sie diese Verarbeitung testweise wiederholen, so ist zunächst der erzeugte Buchungsstapel (KV Nordrhein, normale Abrechnung) in FB3BUC zu löschen (Menü „Bearbeiten / Buchungen löschen“).

Hier noch einmal kurz die 4 Arbeitsschritte für die Verarbeitung unter iskv_21c:

- | | |
|-----------|---|
| 1. FB3BUC | XML-Daten importieren |
| 2. FB3BUC | Buchungen ansehen und ergänzen
(kann entfallen!) |
| 3. FB3BUC | Buchungen exportieren |
| 4. WILKEN | Datei(en) einlesen und verarbeiten |

Hier noch einmal kurz die 4 Arbeitsschritte für die Verarbeitung mit AutoBUC unter ISKV-Basis:

- | | |
|----------------------|---|
| 1. FB3BUC | XML-Daten importieren |
| 2. FB3BUC | Buchungen ansehen und ergänzen
(kann entfallen!) |
| 3. FB3BUC | Buchungen exportieren |
| 4. AutoBUC-Dezentral | Stapel übertragen (entfällt normalerweise) |
| 5. AutoBUC-Zentral | Stapel buchen |

Erzeugen von Hochrechnungen

Eine Besonderheit bietet Ihnen FB3BUC im Zusammenhang mit Jahresabschlüssen. Grundsätzlich kann man davon ausgehen, dass beim Jahresabschluss noch nicht alle Abrechnungen des Vorjahres in elektronischer Form vorliegen. Um trotzdem die fehlenden Quartale zu buchen, ist es in FB3BUC möglich, Hochrechnungen für diese Quartale zu erzeugen und zu buchen. Als Basis für diese Hochrechnungen dienen eine oder mehrere vorhandene Quartalsabrechnungen der jeweiligen KV.

Wir wollen das am Beispiel der KV Nordrhein einmal durchführen. Falls noch kein Import der KV Nordrhein erfolgte (siehe ‚Buchungen importieren‘ auf Seite 3), sollten Sie jetzt den Import nachholen.

Starten Sie bitte den Menüpunkt ‚Extras / Hochrechnung erstellen‘. Es werden nun von Ihnen einige Angaben benötigt. Geben Sie in der Maske bitte die Kasse ‚00‘ und den Auswertungszeitraum 2/2009 bis 2/2009 ein. Um die Hochrechnung zu Erstellen, wird noch das Zielquartal von FB3BUC verlangt. Bitte geben Sie dort für unseren Test das Quartal 3/2009 ein.

Betätigen Sie jetzt den Schalter mit der Aufschrift ‚Kombi‘. Es erscheint im rechten Teil der Maske eine Auswahlliste aller KV'en. Da wir im Testbestand die Nordrhein-Abrechnung zur Verfügung gestellt haben, setzen sie bitte ein Häkchen vor die KV Nordrhein. Sofort erscheint im Feld „Basiswert“ ein Betrag. Es handelt sich dabei um den von FB3BUC berechneten Durchschnittsbetrag aller Abrechnungen der KV Nordrhein im oben vorgegebenen Ausgangszeitraum. In unserem konkreten Beispiel haben wir nur ein Quartal als Basis vorgegeben, somit entspricht der Betrag genau der Abrechnung aus dem II.

Quartal 2009. Dieser Betrag wird schließlich in den beiden darauf folgenden Feldern in einen budgetierten und nicht budgetierten Anteil aufgeteilt.

Diese Aufteilung ermöglicht jetzt eine unterschiedliche Behandlung bei der Durchführung der Hochrechnung. Sie setzt allerdings voraus, dass unter ‚Extras / Kassentabelle‘ von Ihnen Hilfskonten für diese Differenzierung vorgegeben wurden. Wechseln Sie vielleicht an dieser Stelle noch mal kurz in diesen Dialog. Für die Testkasse ist hier festgelegt, dass budgetierte Leistungen (Hilfskonto ‚01‘) und nicht budgetierte sowie durchlaufende Posten (Hilfskonto ‚02‘) differenziert gebucht werden sollen.

Wechseln wir nun wieder zurück zur Hochrechnung. Bevor wir auf den Button ‚Weiter‘ klicken, setzen wir noch ein Häkchen für die Option ‚getrennte Hochrechnung ... ‘.

Im zweiten Schritt bestimmen wir nun die restlichen Parameter für die Hochrechnung der budgetierten Leistungen. Dabei können wir folgende Möglichkeiten nutzen:

- 1) die Berücksichtigung der Mitgliederentwicklung zwischen Ausgangszeitraum und Zielquartal
- 2) prozentuale Steigerung durch Vorgabe einer Prozentzahl oder über Schieberegler
- 3) Vorgabe eines absoluten Betrages

Probieren Sie einfach einmal alle Möglichkeiten aus!

Die Angaben zu den Versichertenzahlen stammen aus der KM6-Statistik Ihres ISKV-Bestandes. Diese Daten werden nicht direkt von FB3BUC beschafft, sondern FB3BUC nutzt hier eine Funktion des Produktes KVKenn. Diese Möglichkeit steht somit nur zur Verfügung wenn beide Produkte lizenziert sind.

Klicken Sie jetzt auf ‚Weiter‘, um den gleichen Vorgang für die nichtbudgetierten Leistungen und durchlaufenden Posten zu wiederholen.

Abschließend drücken Sie bitte den Schalter mit der Aufschrift ‚Fertig stellen‘. Nach der Erstellung der Hochrechnung werden Sie noch gefragt, ob Sie das Ergebnis einsehen bzw. noch bearbeiten möchten.

Hochrechnung bearbeiten

Falls Sie die Frage mit ‚JA‘ beantwortet haben, öffnet sich das Bearbeitungsformular ‚Buchungen anzeigen / ergänzen‘, das Sie bereits von Seite 4 kennen, mit der gerade erzeugten Hochrechnung. Im Gegensatz zu den normalen FB3BUC-Stapeln können Sie hier alle Sollbeträge anpassen. Weiterhin sind alle Soll-Buchungsstellen änderbar. Ändern Sie jetzt einmal den Sollbetrag einer Buchung. Im Feld ‚Rechenregel‘, ganz rechts in der Maske, wird die Differenz zum Ursprungsbetrag protokolliert. Hier finden Sie auch den prozentualen Auf-/ bzw. Abschlag protokolliert.

Diese künstlich erzeugte Abrechnung kann, wie normale Abrechnungen, nach AutoBUC exportiert werden (Menü: „Bearbeiten / Buchungen exportieren“). In der grafischen Übersicht zum Bearbeitungsstand finden Sie jetzt auch die Hochrechnung wieder.

Die Verarbeitung einer KV-Abrechnung ist damit abgeschlossen. Im nächsten Schritt können wir jetzt die Verarbeitung einer KZV-Abrechnung testen.

Erfassung einer KZV-Abrechnung

Nehmen Sie sich am besten eine Original-Abrechnung Ihrer Kasse zur Hand und starten Sie über den Menüpunkt „Bearbeiten / KZV-Abrechnungen erfassen“ die entsprechende Leistungsart. Klicken Sie auf den Button „Neu“ und starten Sie mit der Erfassung Ihrer eigenen Abrechnung. Tragen Sie zunächst die Kopfdaten in die Maske ein (KZV, Rechnungsdatum und –nummer, Zeitraum).

Beachten Sie bitte, dass der Abrechnungszeitraum im Jahr 2006 liegen muss. Der Grund liegt darin, dass lediglich für das Jahr 2006 Buchungsregeln in der Testkasse hinterlegt sind.

Jetzt lässt sich die Abrechnung bereits speichern. Ein Klick auf den entsprechenden Button speichert die Daten und die Kopfeinträge sind nun zum Teil grau unterlegt, was bedeutet, dass Sie diese Daten nicht mehr verändern können.

Erfassen Sie jetzt weitere Daten (Fallzahlen und Vergütungen), die Sie Ihrer Abrechnung entnehmen. Müssen Sie Teilbeträge vor der Eingabe addieren, dann sollten Sie die Möglichkeit der Erfassung von Teilbeträgen in einer Hilfsmaske verwenden. Klicken Sie hierzu auf den Button mit den 3 Punkten rechts neben dem entsprechenden Eingabefeld.

Zum Abschluss speichern Sie die Daten erneut.

Hinweis: Testen Sie auch eine Abrechnung mit ausgewiesenen Zuzahlungsbeträgen (z.B. eine KONS-Abr.), damit Sie die buchungstechnische Handhabung von Zuzahlungen nachvollziehen können.

Grafische Übersicht über den Bearbeitungsstand

Nach der Erfassung (Speichern!) hat diese Abrechnung den Status „Erfasst“ erhalten. Klicken Sie einmal auf den Button „Bearbeitungsstand“. In einer grafischen Übersicht finden Sie die gerade erfasste Abrechnung als grün hinterlegtes Rechteck.

Buchungen erzeugen

Hierzu können Sie zum Menüpunkt „Bearbeiten / Buchungen erzeugen ...“ gehen oder aber unmittelbar aus der Erfassungsmaske heraus die Buchungen berechnen lassen (Button: „Buchungen erzeugen“).

Wechseln Sie nun nochmals zum Bearbeitungsstand, so werden Sie feststellen, dass die Farbe von grün nach gelb gewechselt ist.

Jetzt sind aus den erfassten Positionsdaten Buchungen erzeugt worden.

Buchungen anzeigen / ergänzen

Gehen Sie hier wie gewohnt vor und schauen sich die Buchungen an.

Buchungen exportieren

Auch hier gibt es keine besondere Behandlung der KZV-Buchungen. Exportieren Sie die erzeugten Buchungen von oben, wie gewohnt, nach WILKEN oder AutoBUC.

Buchen mit AutoBUC

Hier drucken Sie sich evtl. eine Buchungsliste aus, um die erzeugten Buchungen einmal genau zu prüfen (AutoBUC Zentral: Menüpunkt „Verarbeitung / Stapel drucken“).

Der Testablauf endet hier.

Gegebenenfalls wiederholen Sie den Ablauf mit einer anderen Abrechnung.

KZV-Stammdaten

Das Buchungsergebnis wird, analog zu den Ihnen bereits bekannten KV-Abrechnungen, auch bei den KZV'n durch Stammdaten pro KZV beeinflusst. Wir haben die Testdatenbank bereits mit „vereinfachten“ Test-Stammdaten versorgt.

Gehen Sie nun über den Menüpunkt „Extras / Buchungsstellen/Verwaltungsstellen...“ zur Anzeige der Stammdaten. Hier sind bekanntlich insbesondere die Gegenbuchungsstellen pro KV und auch pro KZV zu hinterlegen. Ebenfalls werden hier Hilfskonten für Zuzahlungen bei den KZV'n angegeben.

Grundsätzlich werden die Zuzahlungen zu Gunsten der Konten 4100 (M), 4101 (F), 4102 (R) gebucht. Durch die Angabe eines 2-stelligen Hilfskontos (z.B. 51) erfolgt die Buchung auf die Konten 410051 (M), 410151 (F), 410251 (R). Damit ist eine spätere Auswertung der erhaltenen Zuzahlungen leicht möglich.

Haben Sie FB3BUC *plus* getestet und sind von den Vorteilen überzeugt? Dann fordern Sie bei uns einen Nutzungsvertrag an und senden uns den unterschrieben zurück. Sie erhalten dann umgehend die Lizenzdatei zum Import in GADIV CC. Nach dem Import kann FB3BUC *plus* im Echteinsatz genutzt werden.

Vor dem produktiven Einsatz sind FB3BUC *plus* und AutoBUC noch mit Ihren individuellen Kassendaten einzurichten. Hierbei unterstützt Sie das Dokument **„Einrichten und konfigurieren“**.

© 2010 gativ GmbH, Much

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung der gativ in irgendeiner Form – durch Fotokopien, Mikroverfilmung oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen oder ganz oder in Teilen daraus an Dritte weitergegeben werden. Ebenso darf kein Teil dieses Werkes ohne schriftliche Genehmigung der gativ als Grundlage für die Herstellung eines Datenverarbeitungsprogrammes verwendet werden.